



Der Deutsche Benjamin List und der Amerikaner David MacMillan erhalten Nobelpreis für Chemie

Der Nobelpreis für Chemie wurde an ein deutsch-amerikanisches Duo für die Entwicklung der asymmetrischen Organokatalyse verliehen.

Der Nobelpreis für Chemie wurde am Mittwoch an Benjamin List (Deutschland) und David MacMillan (USA) für die Entwicklung eines neuen Werkzeugs zum Aufbau von Molekülen verliehen, das die „grüne“ Chemie und die pharmazeutische Forschung verbessert hat. Das Duo wurde „für die Entwicklung der asymmetrischen Organokatalyse“ ausgezeichnet, teilte die Nobeljury in Stockholm mit. Katalysatoren – Substanzen, die chemische Reaktionen steuern und beschleunigen, aber nicht Teil des Endprodukts sind – sind grundlegende Werkzeuge für Chemiker. Die Forscher sind jedoch seit langem der Meinung, dass es im Prinzip nur zwei Arten von Katalysatoren gibt: Metalle und Enzyme.

Benjamin List und David MacMillan, beide 53 Jahre alt, erhalten den Nobelpreis dafür, dass sie im Jahr 2000 „unabhängig voneinander eine dritte Art der Katalyse, die asymmetrische Organokatalyse, entwickelt haben“, ein Gebiet, das sich seit den 2000er Jahren „in rasantem Tempo entwickelt hat“, so die Nobelpreis-Jury.

Die Nobelpreis-Saison wird mit drei weiteren Preisen fortgesetzt: Nobelpreis für Literatur am Donnerstag in Stockholm und der Friedensnobelpreis am Freitag in Oslo. Der Wirtschaftsnobelpreis wird am Montag bekannt gegeben. Wie im letzten Jahr werden die Preisträger wegen der Corona-Krise ihre Preise in ihrem Wohnsitzland entgegennehmen, wobei es Hoffnung auf eine Verleihungszeremonie für den Friedenspreis in Oslo gibt.